

Es können Arbeiten eingereicht werden, die Projekte aus der beruflichen Praxis darstellen. Dies können konkrete innovative ergotherapeutische Angebote sein oder auch die Entwicklung von Konzepten/Konzeptionen oder Programmen für ergotherapeutische Klienten sowie Beispiele für einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer. Die Projekte können im Bereich der Kuration, der Rehabilitation oder der Prävention/Gesundheitsförderung liegen. Sie können im üblichen ergotherapeutischen Setting umgesetzt werden oder auch in neuen Arbeitsfeldern wie Gemeinwesen u. Ä.

Da mit der Ausschreibung des Preises innovative Aspekte und eine fundierte Auseinandersetzung mit der Ergotherapie sowie die Weiterentwicklung der Ergotherapie gefördert werden sollen, muss die Arbeit dem aktuellen Stand ergotherapeutischen Wissens entsprechen und auch den entsprechenden Bezug herstellen. Im Fokus steht dabei das Ergebnis und nicht der Weg dorthin, weshalb der eingereichte Beitrag nicht in Form einer Abschlussarbeit oder Studie erfolgen soll.

Dotierung

Der Preis ist mit 2.500 € dotiert. Bei Vorlage von mehreren preiswürdigen Arbeiten kann der Preis geteilt werden.

Der DVE und die Schulz-Kirchner Verlag GmbH laden Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und/oder Wissenschaft ganz herzlich zur Einreichung einer Arbeit ein.

Ziel dieser gemeinsamen Initiative ist die Förderung und Unterstützung von erfahrungs-wissenschaftlichen Ansätzen zu einem Theorie-/Praxiskonzept der Ergotherapie.

Einsendeschluss ist der 12.12.2019

(Datum des Poststempels)



Herausgeber
**Deutscher Verband der
Ergotherapeuten e.V. (DVE)**

Becker-Göring-Straße 26/1
76307 Karlsbad
Telefon 07248 9181-0
Telefax 07248 9181-71
info@dve.info
www.dve.info

ERGO- THERAPIE PREIS 2020

Der Deutsche Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE) vergibt in Kooperation mit der Schulz-Kirchner Verlag GmbH auch 2020 wieder einen Ergotherapie-Preis.

Der Ergotherapie-Preis wird seit 1994 verliehen und hat sich seither in der Fachöffentlichkeit etabliert. Die inhaltliche Ausrichtung wechselt dabei jährlich zwischen wissenschaftlichem und praxisbezogenem Schwerpunkt. 2020 soll eine innovative/kreative Praxisidee ausgezeichnet werden. Es geht dabei um die Darstellung eines in der beruflichen Praxis umgesetzten Projekts, das sich innovativ auf die Ergotherapie auswirkt und sie weiterentwickelt.

Es sollen u. a. deutlich werden:

- die Zielsetzung und ergotherapeutische Relevanz
- die Zielgruppe und ergotherapeutische Relevanz
- die Rahmenbedingungen und das Umsetzungskonzept
- Erfahrungen, Bewertung und/oder Evaluation der Umsetzung
- ggf. die Darstellung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern

Besonderer Wert sollte auf neue bzw. neuere Tätigkeitsfelder oder auf innovative Ideen für die Ergotherapie in Deutschland gelegt werden. Dies soll die Auseinandersetzung mit diesen Themen stärken und den Mut belohnen, eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Zentrale Anforderung an die einzureichende Arbeit ist die Relevanz für die Weiterentwicklung der Ergotherapie. Dieser Aspekt ist in der Ausführung der Arbeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen und sollte verständlich erläutert werden. Es muss deutlich werden, dass die Arbeit gezielt für den Ergotherapie-Preis verfasst bzw. überarbeitet wurde (siehe auch Teilnahmebedingungen).

ERGO- THERAPIE PREIS 2020

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Allgemeine Bedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle staatlich anerkannten Ergotherapeuten/-innen. Eine Mitgliedschaft im DVE ist nicht Voraussetzung.

Ausländische Berufskollegen/-innen können ebenfalls an der Ausschreibung teilnehmen, jedoch muss die Arbeit in deutscher Sprache verfasst sein. Die Arbeit kann auch von einer Verfassergruppe eingereicht werden.

Zentrale Anforderung an die einzureichende Arbeit ist die Relevanz für die Weiterentwicklung der Ergotherapie. Dieser Aspekt ist in der Ausführung der Arbeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen.

Formale Bedingungen

1. Schriftart Arial, Schriftgröße 12
Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2,0 cm, links 2,5 cm, rechts 3 cm, Zeilenabstand: 1,5
Der Seitenumfang muss sich in einem Rahmen von mindestens 30 bis maximal 50 Seiten bewegen (ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis).
2. Über Literatur, Zitate, Abbildungen etc. sind Quellenangaben entsprechend international gültiger Standards zu machen.
3. Die Verfasserin/der Verfasser muss die Arbeit selbst geschrieben haben und sie/er muss alleinige/r Inhaber/-in aller Rechte an der Arbeit sein, bzw. diese Rechte einholen (z. B. Veröffentlichungsrecht der Hochschule, Übersetzungsrecht, Lizenzen, Abdruckgenehmigungen für Bilder/Grafiken). Die eingereichte Arbeit darf noch nicht publiziert bzw. einem Verlag zur Publikation angeboten worden sein. Es muss deutlich werden, dass die Arbeit gezielt für den Ergotherapie-Preis verfasst bzw. überarbeitet wurde.
4. Die im Falle der Veröffentlichung eventuell entstehenden Rechteerwerbskosten (z. B. Lizenzen, Abdruckgenehmigungen für Bilder/Grafiken) sind von der Preisträgerin bzw. dem Preisträger selbst zu zahlen.
5. Die Arbeit ist mit sechs Exemplaren sowie in einer elektronischen Fassung als Word- oder PDF-Dokument auf CD einzureichen und mit einem Kennwort zu versehen. Fünf dieser Exemplare sowie die elektronische Version (beides für die

Jury) dürfen keinen Hinweis auf die/den Verfasser/-in enthalten. Hierzu zählen auch Hinweise auf Hochschulen oder andere Einrichtungen sowie Hinweise auf eine Einreichung, z. B. in Form einer Studienarbeit. Das sechste Exemplar muss in einem verschlossenen Umschlag eingereicht werden. Auf diesem Umschlag muss außen das Kennwort stehen. Im Innern des Umschlags werden auf einem Begleitschreiben Namen, Adresse, Mail-Adresse, Telefonnummer angegeben und die unterschriebene Erklärung, dass die eingesandte Arbeit selbstständig angefertigt wurde und keine weiteren Hilfsquellen außer den angegebenen benutzt wurden. Die eingereichten Arbeiten und die CD werden nach der Bewertung nicht zurückgesandt.

6. Mit der Einreichung der Arbeit erkennen die Verfasser/-innen die Bestimmungen der Ausschreibung des Ergotherapie-Preises sowie die Entscheidung der Jury als unanfechtbar an. Es besteht kein Anspruch auf Offenlegung der Bewertung.

Preisverleihung

Die Bewertung der Arbeit erfolgt durch eine Jury, die sich aus besonders qualifizierten Fachvertretern/-innen zusammensetzt. Die Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Inhaltliche Relevanz für die Entwicklung (von Teilbereichen) der deutschen Ergotherapie
- Fundierte, systematische und transparente Darstellungsweise
- Bezug zu ergotherapeutischen Theorien, Literatur, Studien, die dem Thema zugrunde liegen, sowie die Schlussfolgerungen daraus.

Nach Auswahl der preiswürdigen Arbeit(-en) wird der Name der/des Ausgezeichneten festgestellt. Preisträger/-in und Thema werden in der Fachpresse bekannt gegeben.

Die Verleihung des Preises findet während des Ergotherapie-Kongresses 2020 statt

Publikation

Die ausgezeichneten Arbeiten gehen einschließlich der Nutzungsrechte in das Eigentum des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. über. Die/der Verfasser/-in gibt damit räumlich und inhaltlich uneingeschränkt sowie für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechtsschutzes das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in Buchform, digitaler Form in allen technischen Varianten (E-Book, Internet, Downloads, fremde und eigene Online-Dienste) auch auszugs- bzw. kapitelweise für alle Auflagen und Ausgaben in allen Sprachen ab und erklärt über diese Rechte weder ganz noch teilweise anderweitig verfügt zu haben.

Die eventuelle Veröffentlichung erfolgt in der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Anspruch auf eine Publikation besteht jedoch nicht. Im Falle einer Publikation ist in der Regel eine Überarbeitung der eingereichten Arbeit durch die Autorin/den Autor notwendig. Im Falle einer Publikation ist das Autorenhonorar durch das Preisgeld abgedeckt.

Einsendanschrift

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V. (DVE)
Becker-Göring-Straße 26/1, 76307 Karlsbad